

© Dominic Kummer

Vom Ein- zum Zweifamilienhaus

Vorarlberg, Österreich

ARCHITEKTUR
MWArchitekten

TRAGWERKSPLANUNG
Martin Fetz

öRTLICHE BAUAUFSICHT
Martin Fetz

FERTIGSTELLUNG
2024

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM
08. Mai 2025

Das bestehende Einfamilienhaus stammte aus den 1960er Jahren, war ein typischer Vertreter seiner Zeit und seines Bautyps. Es liegt zwischen seinesgleichen in einer Einfamilienhaussiedlung mit geringer Dichte. Zwei Geschosse, rechteckiger Grundriss, Satteldach, Firstrichtug von Osten nach Westen, wo das Haus an der Zufahrt steht. Die hintere Hälfte des Grundstücks ist Garten.

Es sollte so ökologisch wie möglich und maximal bestandserhaltend zum Zweifamilienhaus ausgebaut werden. Der Altbau wurde thermisch saniert, gedämmt und das Dachgeschoss erhöht. Der Bauherr wünschte sich eine Holzfassade. Einige Fenster sind bis zum Boden zu französischen Fenstern erweitert, alle haben Holzläden, die Fassade ist mit Schindeln und vertikaler Lattung sehr sorgfältig ausgeführt und verändert den Charakter des vormalig verputzen Hauses vollkommen. Durch die aufgewertete Hülle kann das Haus mit Erdwärme anstatt der alten Öltherme beheizt werden.

An der rückwärtigen, gartenseitigen Giebelfront wurde ein offenes Stiegenhaus aus Holz angebaut, das die untere und obere Wohneinheit separat erschließt.Die haushohe, vertikale Lattung erzeugt eine durchlässige Fassade und lässt im Zwischenraum vor der Wohnung halböffentliche, witterungsgeschützte, kommunikative Außenbereiche etstehen.

Dieses Projekt zeigt exemplarisch, wie sich eine bestehende Einfamilienhaussiedlung nachträglich verdichten und dabei die Wohnqualität erheblich verbessern lässt. Die



© Dominic Kummer



© Dominic Kummer



© Dominic Kummer

Bauherrschaft konnte so ein nachhaltiges Objekt für kommende Generationen schaffen. Ein Beispiel, das Schule machen sollte. (Text: Isabella Marboe)

DATENBLATT

Architektur: MWArchitekten (Lukas Peter Mähr)
Mitarbeit Architektur: Robert Gentner, Tobias Moritz
Tragwerksplanung, örtliche Bauaufsicht: Martin Fetz
Fotografie: Dominic Kummer

Weithas Bauphysik

Maßnahme: Aufstockung, Sanierung, Umbau
Funktion: Wohnbauten

Planung: 02/2022 - 02/2023
Ausführung: 03/2023 - 04/2024

Grundstücksfläche: 1.050 m²
Nutzfläche: 240 m²
Bebaute Fläche: 80 m²

NACHHALTIGKEIT

Sanierung / Nachverdichtung / ökologische Bauweise / Energetische Verbesserung

Heizwärmebedarf: 49,36 kWh/m²a (Energieausweis)
Energiesysteme: Geothermie, Wärmepumpe
Materialwahl: Holzbau

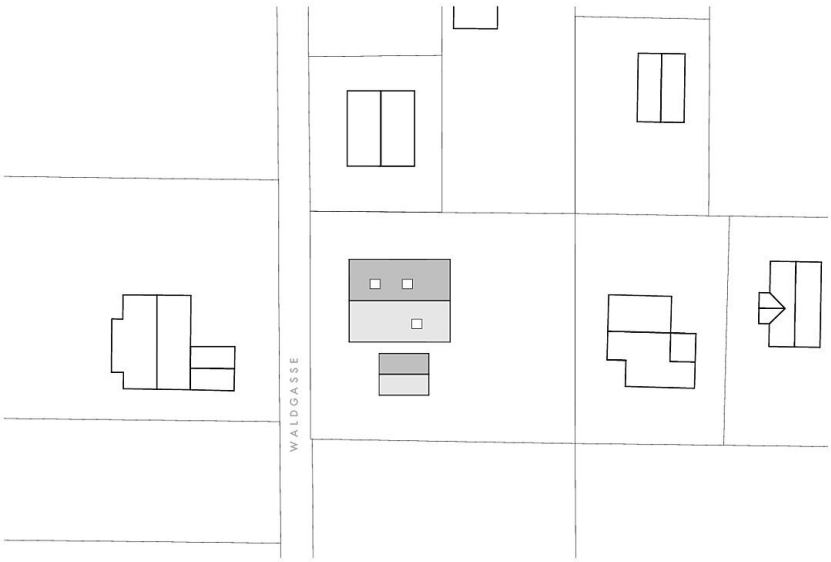
AUSFüHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Bader Bau, Mäder; Sonnenschutz: Blank, Lustenau; Holzbau: Dr Holzbauer, Andelsbuch; Innentüren: Tischlerei Walch, Klösterle; Elektro: Phitsanu-Elektro, Feldkirch; Installateur: Bechter Best, Lustenau; Fenster: Isele fenster, Lustenau; Tischler: Tischlerei Künzler, Bizau

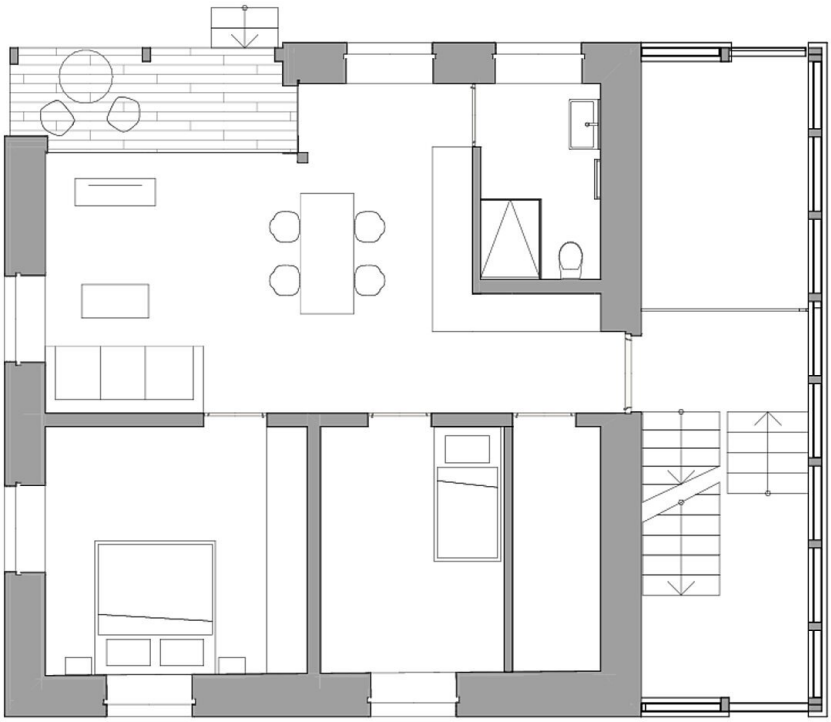


© Dominic Kummer

Vom Ein- zum Zweifamilienhaus

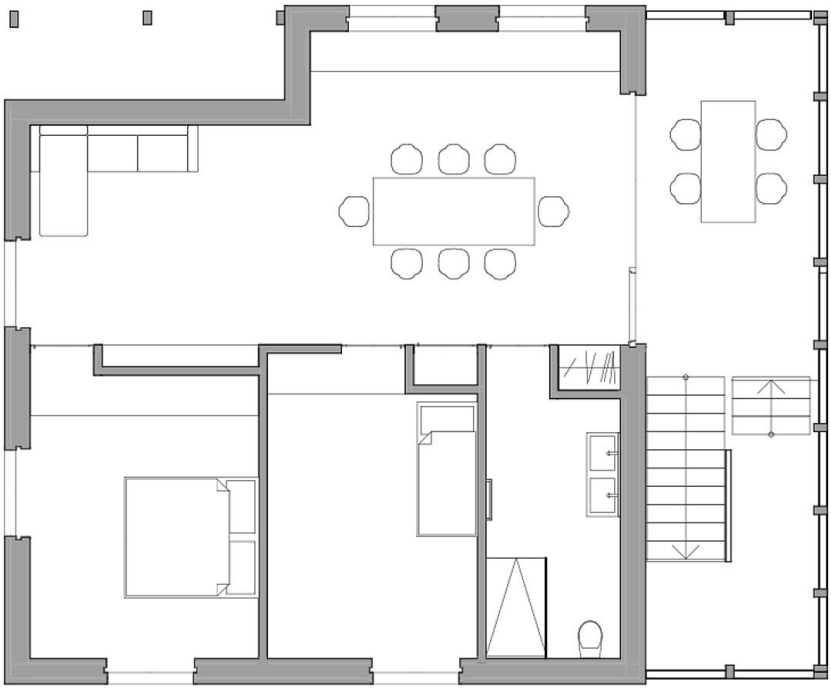


Lageplan

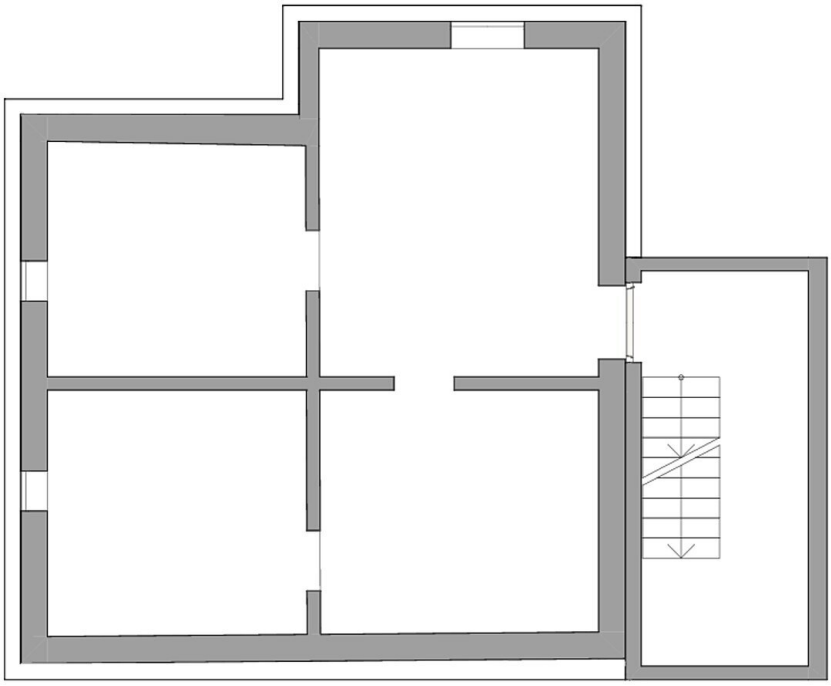


Grundriss EG

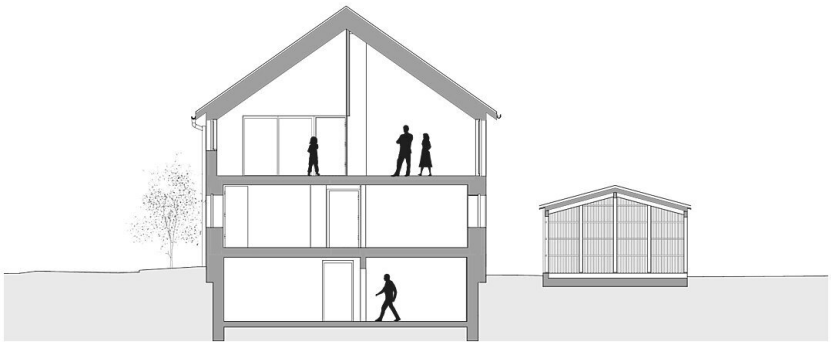
Vom Ein- zum Zweifamilienhaus



Grundriss OG



Grundriss UG

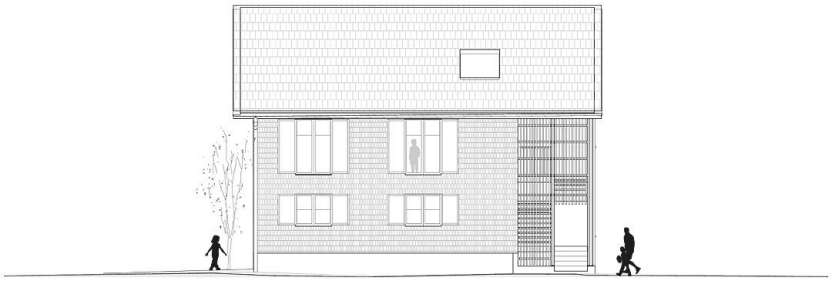


Schnitt A-A

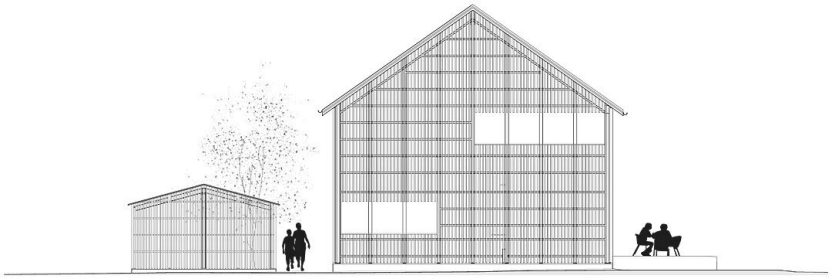
Vom Ein- zum Zweifamilienhaus



Schnitt D-D



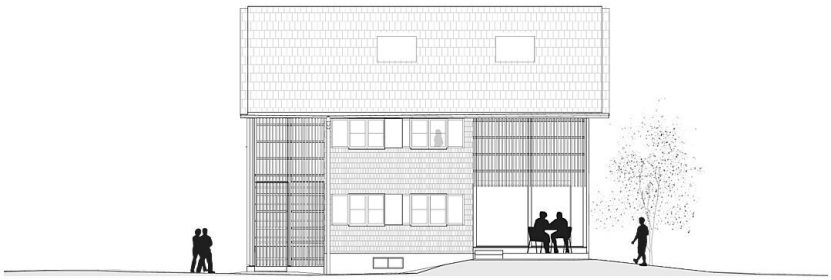
Ansicht NO



Ansicht NW



Ansicht SO



Ansicht SW